

5. Maßnahmenpakete

5.1 Optimierung des Schülerverkehrs

Entsprechend der Rahmenkonzeption soll der Schülerverkehr optimiert werden, wobei Taktabweichungen und die Aufgabe von Anschlüssen möglich sind. Insbesondere der Nachmittagsunterricht im Rahmen des G 8 und der R 6 soll stärker berücksichtigt werden.

Bei Änderungen im Fahrtenangebot allgemein ist grundsätzlich als erster Filter die Auswirkung auf den Schülerverkehr zu prüfen. Sollte dieser von der geplanten Maßnahme beeinträchtigt werden, ist von deren Realisierung abzusehen.

Verbesserungen im Schülerverkehr, die ohne Auswirkung auf Kosten und System (Umlauf, Takt, Anschlüsse) realisiert werden können, werden schnellstmöglich umgesetzt.

Bei Verbesserungen im Schülerverkehr, die sich auf Kosten und System auswirken, ist zu prüfen, ob es sich um echte Angebots- oder um Komfortverbesserungen handelt. Außerdem sind die Auswirkungen auf das reguläre Fahrgastaufkommen und die damit verbundenen zu erwartenden finanziellen Auswirkungen zu prüfen. Schließlich ist abzuwägen, ob die Maßnahme den damit verbunden Aufwand rechtfertigt.

Weiterhin ist zu prüfen, ob es sich bei der Maßnahme um einen Bezugsfall handelt und damit an anderer Stelle ebenfalls Handlungsbedarf entstehen wird.

Nachdem an Realschulen am Nachmittag in der Regel kein Pflichtunterricht stattfindet, müssen sich Optimierungsmaßnahmen im Schülerverkehr vorrangig auf die Gymnasien, sowie auf FOS/BOS und die Berufsschule konzentrieren.

Optimierungsbedarf besteht in erster Linie am Schulstandort Erding, auf den sich die folgenden Darstellungen beschränken.

Vereinheitlichung der Schulschlusszeiten am Nachmittag

Soweit möglich, ist eine Vereinheitlichung der Schulschlusszeiten am Nachmittag anzustreben. Die bisherigen Schulschlusszeiten sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schulzeiten Schuljahr 2009/2010

Ende der	Anne-Frank-Gymnasium Erding	Gymnasium Erding II	Herzog-Tassilo-Realschule Erding	Heilig-Blut-Realschule Erding	Staatliche Berufsschule Erding	FOS/BOS Erding Standort Sigwolfstraße	FOS/BOS Erding Standort Berufsschule
5. Stunde	12:30	12:30	12:30	12:20	12:20	12:30	12:20
6. Stunde	13:10/13:15	13:10/13:15	13:10/13:15	13:05*	13:05/13:15	13:10/13:15	13:05/13:15
7. Stunde	14:40	14:00	14:30	14:15	13:50		
8. Stunde	15:25	14:45	15:15	15:00	14:35	14:45	14:35
9. Stunde	16:15	15:30			15:20	15:30	15:20
10. Stunde	17:00	16:15			16:05	16:15	16:05

wichtiger Schulschluss weiterer relevanter Schulschluss *Angestrebt wird eine 2. Pause, Schulschluss wäre dann voraussichtlich um 13:15.
Derzeitiger, nicht regulärer Schulschluss (an die Abfahrtszeiten der Busse angepasst)

Oberste Priorität sollte dabei eine Angleichung der Schulschlusszeiten nach der 8. Stunde (Anne-Frank-Gymnasium, Realschulen) beziehungsweise 9. Stunde (Gymnasium Erding 2, Berufsschule, FOS/BOS) besitzen. Einen ersten Schritt könnte hierbei eine Angleichung der Zeiten der Heilig-Blut-Realschule an die Zeiten der Herzog-Tassilo-Realschule bilden.

5.1.1 Kurz- bis mittelfristige Maßnahmen im Schülerverkehr

Nachfolgend werden für die einzelnen Linien kurz- bis mittelfristige Maßnahmen zur Verbesserung der bestehenden Situation benannt.

Linie 501 (Erding – Wartenberg – Moosburg)

Mittags: Abfahrtszeit am Gymnasium 2 und am Kreiskrankenhaus einige Minuten später, Anschluss zum RE nach Landshut würde wegfallen, es besteht aber innerhalb von 10 Minuten Anschluss mit einer RB nach Landshut

Linie 502 (Erding – Langenpreising – Wartenberg)

Mittags: keine Maßnahmen erforderlich, evtl. Abfahrtszeit an der Sigwolfstraße und um Kreiskrankenhaus wenige Minuten später

Linie 507 (Erding – Flughafen – Notzing/Finsing – Ottenhofen – Markt Schwaben)

Mittags: Verlegung der Abfahrtszeiten um wenige Minuten nach hinten, **soweit möglich bereits zum Fahrplanwechsel 2009/2010 realisiert**

Linie 511 (Erding – Oberding/Notzing – Freising)

Morgens: Vorverlegung der Fahrten um wenige Minuten, Maßnahme kann derzeit aus umlauftechnischen Gründen nicht umgesetzt werden

Mittags: Abfahrt am Kreiskrankenhaus einige Minuten später

Linie 512 (Erding – Niederding/Notzing – Oberding – Schwaig – Flughafen)

Mittags: Abfahrt am Kreiskrankenhaus einige Minuten später, Maßnahme kann aus umlauftechnischen Gründen nicht umgesetzt werden

Linie 561 (Erding – Fraunberg – Maria Thalheim – Steinkirchen – Schröding – Kirchberg – Wartenberg)

Mittags: Abfahrt am Kreiskrankenhaus wenige Minuten später

Linie 562 (Erding – Taufkirchen (Vils) – Schröding – Hohenpolding)

Mittags: Abfahrt am Kreiskrankenhaus wenige Minuten später, die Abfahrtszeit des MVV-Ruftaxis 5621 kann entsprechend angepasst werden.

Linie 564 (Erding – Dorfen – Grüntegernbach)

Mittags: Abfahrt am Kreiskrankenhaus wenige Minuten später, Maßnahme umlauftechnisch problematisch, weiterhin müsste in Dorfen der Anschluss zum Zug Richtung München aufgegeben werden, Umsetzung wird derzeit nicht empfohlen

Linie 566 (Erding – Dorfen)

Mittags: Rückfahrt 3 Minuten später

Linie 567 (Erding – Isen – St. Wolfgang – Dorfen)

Mittags: Abfahrt am Kreiskrankenhaus wenige Minuten später, wobei zu beachten ist, dass von der Linie 567 in Isen eine Umsteigebeziehung zu einem freigestellten Schülerverkehr des Landkreises zur Weiterfahrt nach Pemmering und Mittbach besteht.

Linie 568 (Erding – Moosinning – Finsing - Markt Schwaben)

Mittags: evtl. Verlegung der Fahrt um 13:13 ab Erding S/13:24 ab Kreiskrankenhaus (Abfahrt 3 min. später wäre voraussichtlich möglich), allerdings gute Rückfahrtmöglichkeit mit der Fahrt um 13:36 ab Erding S, diese Fahrt wird bisher kaum genutzt

Linie 569 (Erding – Niederding – Eitting – Gaden)

Mittags: evtl. einige Minuten spätere Abfahrtszeit an der Berufsschule

5.1.2 Mittel- bis langfristige Maßnahmen im Schülerverkehr am Nachmittag

Eine grundlegende Neukonzeption des Nachmittagsangebots erfordert eine Angleichung der Schul(schluss)zeiten am Nachmittag und damit verbunden eine einheitliche Regelung der Mittagspause nach der 6. Stunde. Die Realschulen sollten sich dabei an den Schulschlusszeiten der Gymnasien gegen 15:30 Uhr orientieren.

Mögliche Maßnahmen, die bei einer Vereinheitlichung der Schulschlusszeiten umgesetzt werden können, sind in Anhang 5.2 (Datei: Anhang_Schülerverkehr_mittelfristig.doc) dargestellt.

5.2 Allgemeine Maßnahmen, kurz- bis mittelfristiger Zielhorizont

5.2.1 Verbesserung der Anbindung von Eitting

Ist-Situation:

Als einziger Ort im Landkreis Erding mit über 1000 Einwohnern verfügte Eitting bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 nur über ein ÖPNV-Angebot in der HVZ und NVZ am Nachmittag. Dieses Angebot besteht aus drei Fahrten der Linie 569 im Schülerverkehr sowie vier bedarfsabhängigen Fahrten der Linie 502 (Anmeldung erforderlich). Seit Dezember 2009 besteht durch das ALT 5010 auch ein Angebot in SVZ. Gleiches gilt für den Ortsteil Reisen. An Wochenenden besteht hingegen durch das MVV-Ruftaxi 5020 eine angemessene Anbindung.

Eitting hatte früher ein besseres Angebot, das allerdings wegen geringer Nachfrage sukzessive zurückgefahren wurde. Da aber die „Leitlinie zur Nahverkehrsplanung“ für Orte und Ortsteile mit mehr als 1000 Einwohnern einen Mindestbedienungsstandard vorsieht, wurde diese Maßnahme an dieser Stelle aufgenommen.

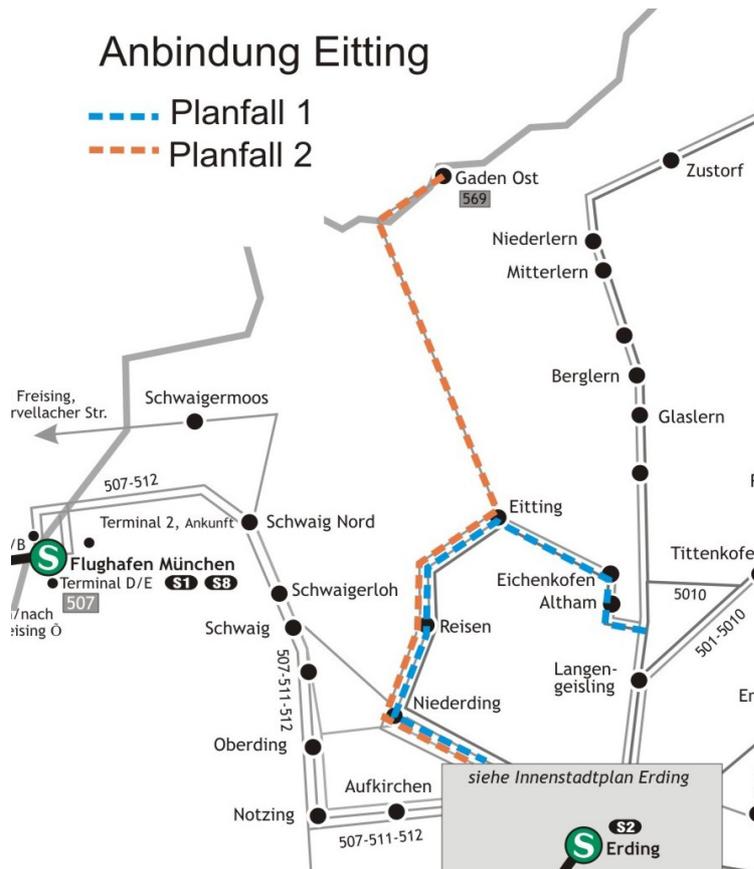
Fahrt/Linie	569	502	569	502	502	569	502	5010	5010
Eitting nach Erding	7:36	8:35		13:55				20:37	21:37
Erding nach Eitting			13:26		14:14	16:16	19:14	19:50	20:50

Tabelle: Bisheriges Angebot von/nach Eitting an Werktagen (rote Schrift: nur an Schultagen, blaue Hinterlegung: Anmeldung erforderlich)

Planfälle:

Anbindung Eitting

- Planfall 1
- Planfall 2



Planfall 1

Zusätzliche bedarfsabhängige Fahrten der Linie 502

- Mindestens eine Fahrt um 10:10 ab Wartenberg nach Erding
- Möglich ebenfalls bei Fahrt um 15:16 Uhr ab Wartenberg (nur an Schultagen)
- Weitere Fahrten umlauftechnisch problematisch bzw. nicht realisierbar, evtl. zusätzliches Fahrzeug notwendig

Problematik:

- Wegfall der Bedienung von Langengeisling und Altham bei den Fahrten über Eitting (Bedienung allerdings auch durch Linie 501)
- Nur geringe Angebotsverbesserungen möglich, da nur einzelne Fahrten über Eitting geführt werden können (Fahrzeugumläufe!)

Planfall 2

Ausbau der Linie 569 als Rufbus nach Eitting sowie Gaden

- Beibehaltung der bisherigen Schülerfahrten, keine Bedienung durch Linie 502 mehr
- 4 zusätzliche Fahrtenpaare
- Bedienung durch Kleinbus, Fahrzeug kann evtl. auch für bedarfsabhängige Fahrten auf der Linie 502 im Bereich Langengeisling, Altham, Eichenkofen genutzt werden
- Kostengrobabschätzung je nach Nachfrage ca. 35-45.000 Euro/Jahr

Vorteile:

- eigenes, übersichtliches Angebot
- bei bedarfsabhängiger Bedienung relativ geringe Kosten
- Bedienung von Gaden möglich
- Fahrten der Linie 502, die bisher bedarfsabhängig über Eitting geführt werden, können fest über Altham, Eichenkofen, Langengeisling verkehren.

Nachteile:

- bei Bedarfsverkehr Anmeldung notwendig
- RVO kann mit ihrem Fahrzeug nur Fahrten bis 16 Uhr durchführen, weitere Fahrten müssten durch Taxiunternehmen Köhler angeboten werden, abhängig von der Zustimmung der RVO

5.2.2 Fahrtenangebot zwischen Taufkirchen und Dorfen am Vormittag

Ist-Situation

- Zwischen 8:30 und 12:30 Uhr bestehen keine Fahrtmöglichkeiten zwischen Dorfen und Taufkirchen => Problem insbesondere für ältere Mitbürger (z.B. Arztbesuche im medizinischen Versorgungszentrum Dorfen) aber auch für Einkaufsverkehr. Ein bestehendes Angebot (2004) wurde zwar nur gering nachgefragt, die Siedlungsentwicklung und der Ausbau des MVZ rechtfertigen jedoch die probeweise Wiedereinführung eines entsprechenden Angebots.

Planfall

- Zusätzliches Fahrtenpaar der Privatlinie 9403 zwischen 10 und 11 Uhr, evtl. als Rufbus. Falls die Bedienung durch einen Rufbus erfolgen soll, müssen die technischen Voraussetzungen gegeben sein.
- Nachdem es sich um eine Privatlinie handelt ist die Umsetzung nur durch den Betreiber der Linie möglich, der Landkreis kann hier lediglich den Anstoß geben.

5.2.3 Ausbau des Angebots an schulfreien Tagen

Ist-Situation

- An schulfreien Tagen fallen vor allem in der NVZ auf verschiedenen Linien einzelne Fahrten weg.
- Für mehrere Orte und Ortsteile besteht daher an schulfreien Tagen am Mittag oder Nachmittag kein Fahrtenangebot. Dies betrifft die Gemeinden Finsing und Neuching sowie die Ortsteile Grüntegernbach, Hampersdorf und Gaden.

Empfehlung

- Die Beschränkung einzelner Fahrten auf Schultage auf den MVV-Regionalbuslinien 564, 568 und 569 sollte überprüft werden.
- Priorität sollte aufgrund der Einwohnerzahlen von Neuching und Finsing die Linie 568 besitzen.

5.2.4 Abendangebot für Berglern

Ist-Situation

- Das MVV-Ruftaxi 5020 verkehrt nur an Wochenenden, nicht an Werktagen am Abend. Die Ortsteile von Berglern (und Eitting) verfügten somit bis zum Fahrplanwechsel 2009/2010 in der SVZ am Abend über kein ÖPNV-Angebot.

Planfall

- Einsatz des MVV-Ruftaxis 5020 auch abends an Werktagen oder Umsetzung des Vorschlags von Taxi Rainer/Köhler den Linienweg des MVV-Ruftaxis 5010 in Form eines Rundkurses über Berglern und Eitting zu verlängern → **Umsetzung dieses Vorschlags bereits zum Fahrplanwechsel 2009/2010 erfolgt.**

5.2.5 Anruflinientaxi Wörth

Ist-Situation

In Wörth und Pretzen besteht bisher kein Fahrtenangebot in der SVZ, in Hörkofen und Walpertskirchen nur ein nicht in den MVV-integriertes Regionalzugangebot, keine direkten Verbindungen nach Erding.

Planfall 1: ALT nach Erding unter Einbeziehung von Walpertskirchen und Pretzen

- Anbindung in der SVZ durch Anruflinientaxi entsprechend der Zielvorgaben der Rahmenkonzeption
- Bedienungshäufigkeit ähnlich der anderen MVV-Ruftaxen (einheitliches Angebotsniveau)
- Möglicher Linienweg: Erding S – Pretzen – Wörth (evtl. auch Wifling) – Hörkofen – Walpertskirchen – Erding S
- Bei Einführung eines ALT-Angebots auf der Strecke der MVV-Regionalbuslinie 567 (siehe 5.2.6) kann auf eine Einbeziehung von Walpertskirchen in das Angebot verzichtet werden.



Abb XX: Möglicher Linienweg ALT Erding – Wörth – Hörlkofen - Walpertskirchen

Planfall 2: ALT zwischen Hörlkofen und St. Koloman (Anschluss zur S-Bahn)

- Einrichtung eines ALT-Angebots zwischen Hörlkofen und St. Koloman mit Anbindung der Ortsteile Wörth, Kirchhötting, Breitötting, Wifling und Teufstetten
- In St. Koloman bestehen Anschlüsse von/zur S-Bahn nach München/Erding.
- Vorgeschlagen wird ein Angebot in den Abendstunden und an Wochenenden mit einer ähnlichen Fahrtenhäufigkeit wie bei den anderen ALT-Angeboten im Landkreis.

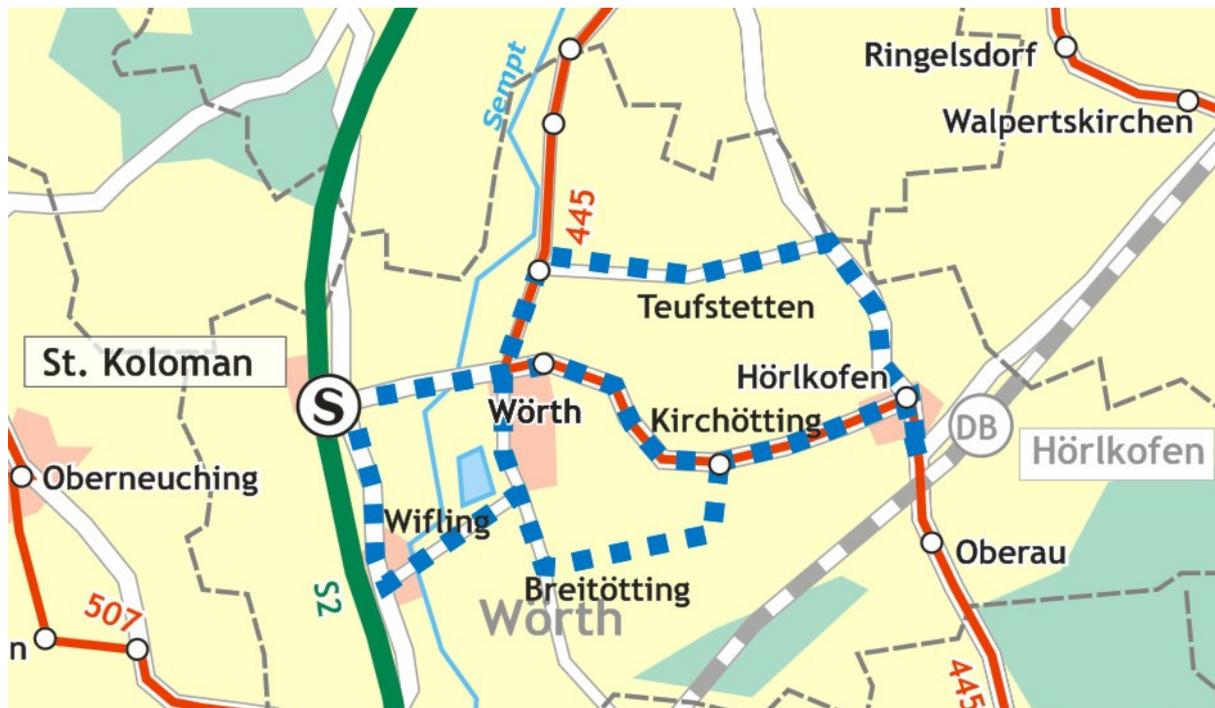


Abb XX: Möglicher Linienweg ALT Hörlkofen – Wörth – St. Koloman

5.2.6 ALT 5670 (Erding – Isen – St. Wolfgang – Dorfen)

Ist-Situation

- Der Linienweg der MVV-Regionalbuslinie 567 wird bisher in der SVZ nicht durch Anruflinientaxen bedient.
- In Lengdorf und St. Wolfgang besteht kein Fahrtenangebot in der SVZ, in Walpertskirchen und Isen kein direktes Fahrtenangebot nach Erding.

Planfall

- Umsetzung der 2. bzw. 3. Stufe gemäß Präsentation zur ÖPNV-Bedienung in Tagesrandlagen vom April 2007
- Anruflinientaxi auf Linienweg der MVV-Regionalbuslinie 567 (damalige Grobkostenschätzung 20.000 Euro im Jahr)

5.3 Allgemeine Maßnahmen, mittel- bis langfristiger Zielhorizont

5.3.1 Angebotsverdichtung MVV Regionalbuslinie 445 (Erding – Forstern – Hohenlinden – Ebersberg)

Ist-Situation

Das Fahrtenangebot nach Erding von Hörlkofen, Wörth und Pretzen auf der MVV-Regionalbuslinie 445 ist heute vergleichsweise gering, die Abstände zwischen den einzelnen Fahrtmöglichkeiten sind teilweise sehr lang. Unter anderem gibt es zwischen 10 und 14:40 Uhr keine direkten Fahrtmöglichkeiten von Wörth nach Erding und am Vormittag sowie am Nachmittag vor 16 Uhr keine Rückfahrten.

Planfall:

Einführung von zwei zusätzlichen Fahrten am Vormittag und Nachmittag zwischen Hörlkofen oder Forstern und Erding mit dem bisherigen Fahrzeugeinsatz (höchste Fahrgastzahlen auf diesem Streckenabschnitt).

Ein früher bestehendes Angebot wurde zwar kaum angenommen, die Siedlungsentwicklung rechtfertigt aber mittelfristig die probeweise Wiedereinführung eines entsprechenden Angebots.

5.3.2 Abendangebot auf der Rufbuslinie 561 (Erding – Fraunberg – Maria Thalheim – Steinkirchen – Schröding – Kirchberg – Wartenberg9)

Ist-Situation

- Letzte Rückfahrtmöglichkeit auf der MVV-Regionalbuslinie 561 (Rufbus) um 18:14.

Planfall

- Einführung einer zusätzlichen Rückfahrt ab Erding zwischen 19 und 20 Uhr
- 3. Stufe gemäß Präsentation zur ÖPNV-Bedienung in Tagesrandlagen vom April 2007

5.3.3 Sonntagsangebot ALT 5680 (Erding – Moosinning – Finsing – Markt Schwaben)

Ist-Situation

- Das MVV-Ruftaxi 5680 verkehrt bisher im Gegensatz zu den anderen Ruftaxen nicht am Sonntag.
- Kein Fahrtenangebot an Sonntagen in Finsing, Moosinning und Neuching

Planfall

- 2 Fahrten je Richtung des ALT 5680 an Sonntagen
- Die Fahrgastzahlen am Samstag rechtfertigen mittel- bis langfristig die probeweise Einführung eines Angebots an Sonntagen. Vor einer Einführung wird eine aktuelle Analyse der Entwicklung der Fahrgastzahlen an Samstagen empfohlen.

5.3.4 Fahrtenangebot zwischen Taufkirchen und Dorfen am Abend

Ist-Situation

- Nach 19:15 Uhr bestehen keine Fahrtmöglichkeiten zwischen Dorfen und Taufkirchen mehr => Für Berufspendler, die erst später am Abend mit dem Zug in Dorfen ankommen, besteht keine Möglichkeit mehr nach Taufkirchen weiterzufahren.

Planfall

- Ein zusätzliches Fahrtenpaar gegen 20 Uhr als Rufbus mit Anschlüssen von/zu den Regionalzügen
- Es handelt sich allerdings um eine Privatlinie, so dass der Landkreis die Maßnahme nicht direkt umsetzen kann

5.3.5 Ausbau der Verbindung Erding-Freising

Übergangskonzept bis zur Fertigstellung Ringschluss (und Neufahrner Kurve)

Ist-Situation

- Umsteigefreie Verbindungen zwischen Erding und Freising durch die MVV-Regionalbuslinie 511
- Kein Takt, Abfahrtszeiten auf Schülerbeförderung ausgerichtet, kein Angebot am Vormittag und am Abend nach 18 Uhr
- Relativ lange Fahrzeiten
- Weiterhin Umsteigeverbindungen mit den MVV-Regionalbuslinien 512 und 635 über Flughafen, Umsteigezeiten meist zwischen 11 und 16 Minuten, Fahrzeit dadurch nur bedingt attraktiv

Planfall 1: Zusätzliche Fahrten auf der MVV-Regionalbuslinie 511

- Durch zusätzliche Direktfahrten auf der MVV-Regionalbuslinie 511 können attraktive Verbindungen geschaffen werden
- Aufgrund der erheblichen Kosten und unter Berücksichtigung anderer größerer Defizite wird eine nähere Prüfung dieser Maßnahme allenfalls langfristig empfohlen (bei Verzögerungen der Realisierung Ringschluss/Neufahrner Kurve)

Planfall 2: Optimierung der Umsteige Verbindung über den Flughafen

- Die Anschlüsse zum SPNV in Erding und Freising müssen erhalten bleiben. Daher besteht wenig Spielraum zur Verbesserung der Anschlüsse am Flughafen zwischen den MVV-Regionalbuslinien 512 und 635.
- Eine Anschlussoptimierung würde zu einer Verkürzung der Umsteigezeiten in Freising führen und wird aufgrund der Anschlusssicherheit derzeit nicht empfohlen.
- Bei Veränderungen im Fahrplangefüge der betroffenen Linien wird jeweils eine aktuelle Prüfung der Möglichkeiten zur Anschlussoptimierung empfohlen.

Die folgende Abbildung stellt die zentralen Maßnahmen (ohne Schülerverkehr) im Überblick dar.



Nahverkehrsplan Landkreis Erding



Übersicht möglicher Maßnahmen

Anhang 5.4.

Mittel- bis langfristige Maßnahmen im Schülerverkehr am Nachmittag

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass eine Grundlegende Neukonzeption des Nachmittagsangebotes eine Vereinheitlichung der Schulschlusszeiten am Nachmittag und eine einheitliche Regelung der Mittagspause nach der 6. Stunde erfordert.

Linie 502 (Erdding – Langenpreising – Wartenberg)

Prüfung der Möglichkeit einer Vorverlängerung der Rückfahrt um 16:14 Uhr ab Erding S zum Kreiskrankenhaus

Linie 512 (Erding – Niederding/Notzing – Oberding – Schwaig – Flughafen)

keine Maßnahmen erforderlich. Es besteht zwar keine direkte Rückfahrtmöglichkeit zwischen 15 und 16 Uhr, der Bus in Gegenrichtung zum S-Bahnhof Erding um 15:44 Uhr ab Sigwolfstraße bzw. 15:47 Uhr ab Kreiskrankenhaus fährt aber bereits nach einer Minute Aufenthalt am Bahnhof weiter Richtung Aufkirchen, Notzing, Oberding, Niederding und Schwaig und bietet eine attraktive Verbindung.

Linie 531 (Erding – Moosinning – Ismaning)

zusätzliche Rückfahrt (gegen 15:45 Uhr) mit Einbindung der Berufsschule. Diese Fahrt kann nicht als Vorlauf zur Fahrt um 16:09 ab Ismaning realisiert werden, sondern müsste mit einem Extrafahrzeug durchgeführt werden (Kosten je Fahrt 110-120 €, pro Jahr ca. 20.000 €)

Linie 561 (Erding – Fraunberg – Maria Zhalheim – Steinkirchen – Schröding – Kirchberg - Wartenberg)

evtl. zusätzliche Rückfahrt gegen 15:45 ab Kreiskrankenhaus, allerdings geringe Schülerzahlen in den bedienten Gemeinden, daher nachrangige Priorität

Linie 564 (Erding – Dorfen – Grüntegernbach)

Aufgrund der geringen Schülerzahlen im Bedienungsgebiet werden derzeit keine Maßnahmen empfohlen.

Linie 567 (Erding – Isen – St. Wolfgang – Dorfen)

zusätzliche Rückfahrt gegen 15:40-15:45 ab Kreiskrankenhaus bis Isen. Die Firma Erl könnte für diese Fahrt keinen eigenen Bus bereitstellen und müsste daher ein Fahrzeug chartern, was mit Kosten von etwa 150 € pro Fahrt verbunden wäre.

Linie 569 (Erding – Niederding – Eitting – Gaden)

Siehe Kapitel 5.2.1 – Verbesserung der Anbindung von Eitting